

24. BUNDESWETTBEWERB “GÄRTEN IM STÄDTEBAU“

Die Sieger der Kleingarten-Meisterschaft stehen fest

Die Sieger des 24. Bundeswettbewerbs „Gärten im Städtebau“ stehen fest: Sechs Gold-, zehn Silber- und vier Bronzemedailles wurden am 8. Dezember 2018 in Berlin verliehen. Zusätzlich wurden insgesamt 25.500 Euro Preisgeld vergeben. Die Auszeichnungen würdigen besondere soziale, ökologische und städtebauliche Leistungen der Kleingärtnervereine. Das Motto in diesem Jahr lautete: „Kleine Gärten – bunte Vielfalt“.

„Sie geben Insekten ein Zuhause, leben Integration und stehen als Gemeinschaft zusammen: Unsere 20 Finalisten sind herausragende Beispiele dafür, wie wichtig die kleinen Gärten für unsere Städte und Gemeinden sind“, erklärt Jürgen Sheldon, Vorsitzender der Jury des Bundeswettbewerbs. „Wir sind stolz auf unsere Kleingärtner, denn sie zeigen, dass sich auch mit begrenzten Mitteln viel erreichen lässt.“ Alle vier Jahre lassen die Bundesregierung und der Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e. V. (BDG) die Kleingärtner zur Meisterschaft antreten. Eine Fachjury nimmt alle Finalisten vor Ort genau unter die Lupe und bewertet, ob die Anlagen halten, was sie versprechen.

Besonders begeistert zeigte sich die Jury in diesem Jahr von der Innovationsfreude der Kleingärtner. Rent-a-Beet-Konzepte machen den Einstieg ins Gärtnern einfach, Ernte wird geteilt, damit Obst und Gemüse nicht vergammeln, und zahlreiche Artenschutzprojekte schaffen Refugien für seltene Tiere – mitunter mitten in der Stadt. Naturnahes Gärtnern steht ohnehin hoch im Kurs – Herbizide und chemisch-synthetische Mittel gegen Pilzbefall und Schadinsekten sind längst passé. In 19 der 20 Anlagen werden Bienen gehalten und Insektenhotels in Luxus-Ausführung gehören zur Standardausstattung. Alle Anlagen zeigen: Die Kleingärtner haben sich längst auf den Weg in die Zukunft gemacht und packen die Dinge an – ob Artenschutz, interkulturelles Zusammenleben oder Generationenzusammenhalt.

Die Ergebnisse auf einen Blick:

GOLD

ging an die Kleingärtner aus Berlin, Chemnitz, Hildesheim, Karlsruhe, Landau und Rottweil.

SILBER

ging an die Kleingärtner aus Bremen, Castrop-Rauxel, Dresden, Düsseldorf, Hamburg, Kellinghusen, Löderburg, München, Schwerin und Torgau.

BRONZE

ging an die Kleingärtner aus Altenburg, Kassel, Osterburg und Neunkirchen.

Hinweis Broschüre

Besonders begeistert zeigte sich die Jury beim 24. Bundeswettbewerb von der Innovationsfreude der Kleingärtner. Ihre Eindrücke, ihre Feststellungen und Empfehlungen sowie 20 liebevolle Portraits finden Sie in der Broschüre Ergebnisse des 24. Bundeswettbewerbs „Gärten im Städtebau“. Das Heft steht auf www.kleingarten-bund.de/de/veranstaltungen/bundeswettbewerb/broschuere/ zum Download bereit.

Thomas Wagner, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, BDG





Fotos der Veranstaltung und der Preisträger finden sie unter :

<https://www.kleingarten-bund.de/de/veranstaltungen/bundeswettbewerb/Fotos-Preisverleihung/>